

T I T E L B L A T T

Muster-Kennblatt Nr.: TS 001/11
Ausgabe 1

		Datum
<u>Grundmuster:</u>	MT03	27.6.2011
<u>Baureihe:</u>	MT0Sport	27.6.2011

Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH
The Austrian Civil Aviation Administration

I. Allgemeines

Tragschrauber-Musterkennblatt	Nr.: TS 001/11	Ausgabe Nr.: 1	Datum: 27.6.2011
Musterbezeichnung:	MT03		
Baureihe	MT03		
Hersteller:	AutoGyro GmbH Dornierstr. 6-8 31137 Hildesheim / Deutschland		
	RotorSport UK Ltd Poplar Farm, Prolley Moor, Wentnor Bishops Castle, Shropshire SY9 5EJ		
Antragsteller:	AutoGyro GmbH Dornierstr. 6-8 31137 Hildesheim / Deutschland		
Musterzulassung:	Eingeschränkte Musterprüfung ZL FL 125-1/02-10 Antrag vom 06.11.2009 gemäß Zivilluftfahrzeug- und Luftfahrtgeräte-Verordnung 2010 sowie Zivilluftfahrzeug-Lärmzulässigkeits-Verordnung 2010		
Bauvorschriften:	BCAR CAP 643 Section T Issue 3 Exemption /ELOS: T25 min. Payload, Brandhahn, Kraftstoffdruckanzeige, EGT-, Ansaugtemperatur-, Propellersteigungsanzeige. Special Conditions: Not-Treibstoffpumpe gem. VLA 991 b		

II. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

Dokumente zur Definition:	RotorSport UK Document PDD-002		
Baumerkmale:	Einmotoriger, zweisitziger, Tragschrauber in Stahlstrukturbauweise mit CFK/GfK Verkleidungen. Offenes Cockpit in Tandemanordnung, Dreibein-fahrwerk mit lenkbarem Bugrad, Leitwerksträger mit dreiteiligen Seitenflächen.		
	Abmessungen:		
	Rotordurchmesser	8,0 oder 8,4m siehe Note 1	
	Länge	5,08 m	
	Breite	1,88 m	
	Höhe	2,74 m	
Triebwerk 1:	Kennzeichnung:	Rotax 912 ULS 4 Zylinder 4-Taktmotor	
	Startleistung:	73,5 kW bei 5800 U/min (5 min)	
	Max. Dauerleistung:	69 kW bei 5500 U/min	
	Integriertes Untersetzungsgetriebe	2, 43:1	

Triebwerk 2:	Kennzeichnung: Rotax 914 UL 4 Zylinder 4-Taktmotor Startleistung: 84,5 kW bei 5800 U/min (5 min) Max. Dauerleistung: 73,5 kW bei 5500 U/min Integriertes Untersetzungsgetriebe 2, 43:1
Luftschauben 1:	Hersteller: HTC 3 Blatt Baumuster: Einstellpropeller Blattanzahl: 3 Max. Durchmesser: 1,72 m Steigung: 19,5° bei R= 556 mm für 912ULS 20,5° bei R= 556 mm für 914UL
Luftschauben 2:	Hersteller: IVO Prop medium Baumuster: Verstellpropeller, elektrisch Blattanzahl: 3 Max. Durchmesser: 1,72 m Steigung: 18° - 25° bei R=645 mm für 912ULS 20° - 25° bei R=645 mm für 914UL
Hauptrotor:	Hersteller: AutoGyro GmbH Baumuster: Aluminium Festwinkel Blattanzahl: 2 Durchmesser: 8,0 m oder 8,4 m Ausschlag: Roll 16° - Siehe Note 9 Pitch 19° - Siehe Note 9 Höchstzahl: 610 min ⁻¹ Min. Drehzahl: 200 min ⁻¹
Rettungsgerät:	keines
Ausrüstung:	Mindestausrüstung (siehe Note 6): 1 4-teiliger Anschnallgurt für jeden Sitz 1 Fahrtmesser 1 Höhenmesser mit hPa Korrekturskala 1 Magnetkompaß mit Deviationstabelle 1 Variometer 1 Rotor Drehzahlmesser 1 Motor Drehzahlmesser 1 Öldruckanzeige 1 Öltemperaturanzeige 1 Zylinderkopftthermometer 1 Kraftstoffvorratsanzeige Haupttank 1 Ladekontrolle 1 Kraftstoffdruckwarnlampe 1 Ladedruckanzeige bei Verstellpropeller 1 Voltmeter und Unterspannungsrelais (nur 914UL) 1 Ladedruckwarnlampe (nur914 UL) 1 TCU Warnleuchte (nur914 UL)
Geschwindigkeiten:	Höchstgeschwindigkeit V _{ne} (MT03): 162 km/h Manövergeschwindigkeit V _a : 80 km/h Böengeschwindigkeit V _b : 80 km/h
Massen:	Höchstmasse: 450 Kg
Schwerpunktbereich (siehe Note 10):	Bezugsebene (BE) vertikal: Haupttradachse Bezugsebene (BE) horizontal: untere Vorderkante Rotormast Flugzeuglage: Mastvorderkante senkrecht Vertikal: 952 mm bis 819 mm über Bezugsebene

Horizontal:	mit HTC - Propeller: 198 bis 352 mm mit IVO - Propeller: 196 bis 350 mm
Leergewichtsschwerpunktlagen:	mit HTC - Propeller: -47 +/- 20mm mit IVO - Propeller: -49 +/- 20mm
Insassen:	2
Mindestbesatzung:	1 Pilot auf dem vorderen Sitz
Betriebsstoffe:	Kraftstoff: EN228, EN 228 Super Plus (min ROZ 95) AVGAS 100 LL (ASTM D910) Kraftstoffinhalt: Haupttank: 34 Liter, ausfliegbar 28 Liter Zusatztank: 34 Liter, ausfliegbar 28 Liter Schmierstoff: SAE 10W-40, API SG oder höher Siehe Rotax-Handbuch Kühlflüssigkeit: 1:1 Gemisch Glykol / Wasser
Ruderausschläge:	Seitenruder links: 39° +/- 5° - siehe Note 9 Seitenruder rechts: 45° +/- 5° - siehe Note 9
Zulässige Manöver:	Kein Kunstflug oder Schräglagen über 60° Keine Manöver mit vermindertem Lastvielfachen
Betriebsgrenzen:	Sichtflüge bei Tag (Day- VMC) Keine Flüge in Vereisungsbedingungen Keine Flüge bei Wind oder Böen über 72 km/h (40 kt) Keine Lastvielfachen unter +0,3g und über +3g.

III. Betriebsanweisungen

- 1) Flug- und Betriebshandbuch MTOSport/MT03, Ausgabe vom 08 Feb. 2011 Revision 4.3 oder die folgenden, vom Hersteller genehmigten Revisionen.
- 2) Betriebshandbuch für Rotax 912ULS, 914UL, in der jeweils letzten gültigen Fassung
- 3) Maintenance Manual MTOSport (UK).
- 4) Datenschild, Typenschild, Hinweisschilder - siehe Note 8.
- 5) Beladeplan - siehe Note 10

IV. Ergänzungen und Beschränkungen (Note)

1) Zulässige Konfigurationen

Komponente	Konfigurationen		
Triebwerk	912 ULS	912 ULS	914UL
Schalldämpfer	Rotax	Rotax	Rotax
Ansaugsystem	Luftfilter	Heggemann-Airbox	Rotax-Airbox
Propeller	HTC 3 Blatt IVO 3 Blatt	HTC 3 Blatt	HTC 3 Blatt IVO 3 Blatt
Rotorsystem & -durchmesser	Standard 8 m Standard 8,4 m System II 8,4 m	Standard 8,4 m System II 8,4 m	Standard 8 m Standard 8,4 m System II 8,4 m

2) Folgende Technische Änderungen und Optionen müssen eingebaut sein

Kraftstoffsystem	Getrennte Kraftstoffversorgung aus dem Haupttank, als Standard ab Feb 2010 ist erforderlich
Elektrische Notpumpe	Die Optionale Elektrische Notpumpe für den Motor Rotax 912ULS ist erforderlich
Kraftstoffleitungen	Die Kraftstoffleitungen hinter dem Brandspant müssen feuerfest ausgeführt sein
Schultergurte	Die Schultergurte am vorderen Sitz sind über die Sitzlehne zu führen
Low Volt Relais	Unterspannungsrelais, schaltet die grössten Verbraucher im Bedarfsfall ab.
Sicherheitsmitteilungen und Service Bulletins	Als vom Hersteller des Tragschraubers oder des Triebwerks vorgeschrieben klassifizierte Mitteilungen sind verpflichtend durchzuführen, wenn sie auf die verwendete Konfiguration zutreffen. Folgende sind jedenfalls verpflichtend: Sicherheitsmitteilungen 01/2006, 01/2008, 02/2008, 01/2010, 02/2010, 03/2010, 04/2010, LTA DULV 06-1

Weitere zwingende technische Änderungen werden mit LTA vorgeschrieben oder sind entsprechend dem jeweils geltenden Instandhaltungsprogramm nach ZLLV/ LTH7 vorgeschrieben.

3) Folgende vom Hersteller herausgegebenen Änderungen sind genehmigt und zulässig

Bugrad	Gefederte Ausführung
Rotorsport UK	Folgende Rotorsport UK Änderungen gelten als anerkannt: MC-001, 3, 5, 9, 10, 11, 12, 19, 20, 21, 22, 26, 27, 29, 30, 31, 34, 35, 36, 40, 41, 42, 47, 48, 49, 50, 51, 60, 61, 62, 68, 71, 74, 75, 76, 77, 79, 80, 81, 82, 83, 85, 86, 87, 89, 99, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 109, 110, 112, 113, 115, 116, 120, 121, 127, 128, 129, 131, 132, 133, 135, 136, 139, 142, 143, 144, 146, 151, 156, 162, 165, 169, 177, 183, 184, 188
Rotorsystem 2	Erhöhte Massenträgheit, Konuswinkelkorrektur, Undersling-, Teetertower- Teeterblockhöhe. Rotorhub- Spannungs- und Gewichtsoptimierung.

4) Das anerkannte Flug und Betriebshandbuch sowie das Wartungshandbuch sind für alle Ausrüstungsvarianten und Baureihen gültig. Nicht alle dieser Varianten sind in Österreich anerkannt und musterzugelassen. Die zulässigen Konfigurationen und Änderungen finden sich in den Bemerkungen 1 bis 3

5) Für Grundschulungsflüge sind Doppelsteuer, Doppelbremseinrichtung, doppelte

Triebwerksbedienungsorgane, eine VHF-Empfangsanlage, sowie ein Fein-Grob Höhenmesser erforderlich (Instructor Pack).

- 6) Die eingebaute Bordausrüstung hat den Mindestanforderungen nach LTH40 zu entsprechen.
- 7) Für jede Stückausführung ist vom Hersteller ein Stückprüfbericht vorzulegen, in dem die Musterübereinstimmungen mit diesem Kennblatt bestätigt wird, weiters sind im Stückprüfbericht alle Hauptkomponenten (Zelle, Motor, Propeller, Rettungsgerät) unter Angabe von Baumuster, Baujahr, Werknummer und Betriebszeiten, anzuführen. Zusätzlich zum Stückprüfbericht sind vom Hersteller folgende Dokumente auszustellen: Prüfbericht über die abschließende Prüfung nach Zusammenbau, Einstellbericht, Wiegebericht und Ausrüstungsverzeichnis, Prüfflugbericht.

Bei der Einfuhr von gebrauchten Luftfahrzeugen sind im Rahmen einer Einfuhrnachprüfung nach ZLLV vom Importeur/Antragsteller gleichartige Nachweise zu erbringen.

- 8) Folgende Hinweisschilder und Markierungen müssen angebracht sein:

- Alle Not-Bedienelemente in roter Farbe
- Grenzwerte der Triebwerksmesswerte
- Grenzwerte Rotordrehzahlen
- Beladegrenzwerte
- Art der Betriebsstoffe bei jeder Einfüllöffnung
- Füllmenge bei Tankfüllöffnungen für Treibstoff
- Bezeichnung aller Schalter und sekundärer Funktionen
- Warntafel für Insassen (LFZ nicht nach internationalen Standards zugelassen)
- Kompass-Deviationstabelle
- Feuerfestes Schild mit Kennzeichen und Seriennummer
- Betriebsgrenzen und zulässige Manöver in gleichen Einheiten wie angezeigt
- Alle Gefahren, oder Vorsichtswarnlampen in Rot, bzw. Gelb

- 9) Detaillierte Einstellwerte und Grenzen siehe Flug/Betriebs- und Wartungshandbuch
- 10) Die maximale und minimale Beladung ergibt sich aus dem Beladeplan im Flughandbuch. Durch die festgelegten Leergewichtschwerpunktlagengrenzen ergibt sich die mögliche Zuladung. Eine individuelle Berechnung des Fluggewichtsschwerpunktes ist nicht erforderlich.

I. Allgemeines

Tragschrauber-Musterkennblatt	Nr.: TS 001/11	Ausgabe Nr.: 1	Datum: 27.6.2011
Musterbezeichnung:	MT03		
Baureihe	MTOSport		
Hersteller:	AutoGyro GmbH Dornierstr. 6-8 31137 Hildesheim / Deutschland		
	RotorSport UK Ltd Poplar Farm, Prolley Moor, Wentnor Bishops Castle, Shropshire SY9 5EJ		
Antragsteller:	AutoGyro GmbH Dornierstr. 6-8 31137 Hildesheim / Deutschland		
Musterzulassung:	Eingeschränkte Musterprüfung Zl. FL 125-1/02-10 Antrag vom 06.11.2009 gemäß Zivilluftfahrzeug- und Luftfahrtgeräte-Verordnung 2010 sowie Zivilluftfahrzeug-Lärmzulässigkeits-Verordnung 2010		
Bauvorschriften:	BCAR CAP 643 Section T Issue 3 Exemption /ELOS: T25 min. Payload, Brandhahn, Kraftstoffdruckanzeige, EGT-, Ansaugtemperatur-, Propellersteigungsanzeige. Special Conditions: Not-Treibstoffpumpe gem. VLA 991 b		

II. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

Dokumente zur Definition:	RotorSport UK Document PDD-004		
Baumerkmale:	Einmotoriger, zweisitziger, Tragschrauber in Stahlstrukturbauweise mit CFK/GfK Verkleidungen. Offenes Cockpit in Tandemanordnung, Dreibein-fahrwerk mit lenkbarem Bugrad, Leitwerksträger mit dreiteiligen Seitenflächen.		
	Abmessungen:		
	Rotordurchmesser	8,0 oder 8,4m siehe Note 1	
	Länge	5,08 m	
	Breite	1,88 m	
	Höhe	2,68 m	
Triebwerk 1:	Kennzeichnung:	Rotax 912 ULS 4 Zylinder 4-Taktmotor	
	Startleistung:	73,5 kW bei 5800 U/min (5 min)	
	Max. Dauerleistung:	69 kW bei 5500 U/min	
	Integriertes Untersetzungsgetriebe	2, 43:1	
Triebwerk 2:	Kennzeichnung:	Rotax 914 UL 4 Zylinder 4-Taktmotor	
	Startleistung:	84,5 kW bei 5800 U/min (5 min)	
	Max. Dauerleistung:	73,5 kW bei 5500 U/min	
	Integriertes Untersetzungsgetriebe	2, 43:1	
Luftschrauben 1:	Hersteller:	HTC 3 Blatt	

	Baumuster:	Einstellpropeller
	Blattanzahl:	3
	Max. Durchmesser:	1,72 m
	Steigung:	19,5° bei R= 556 mm für 912ULS 20,5° bei R= 556 mm für 914UL
Luftschrauben 2:	Hersteller:	IVO Prop medium
	Baumuster:	Verstellpropeller, elektrisch
	Blattanzahl:	3
	Max. Durchmesser:	1,72 m
	Steigung:	18° - 25° bei R=645 mm für 912ULS
	Steigung:	20° - 25° bei R=645 mm für 914UL
Hauptrotor:	Hersteller:	AutoGyro GmbH
	Baumuster:	Aluminium Festwinkel
	Blattanzahl:	2
	Durchmesser:	8,0 m oder 8,4 m
	Ausschlag:	Roll 16° - Siehe Note 9 Pitch 21° - Siehe Note 9
	Höchstzahl:	610 min ⁻¹
	Min. Drehzahl:	200 min ⁻¹
Rettungsgerät:		keines
Ausrüstung:		Mindestausrüstung (siehe Note 6): 1 4-teiliger Anschnallgurt für jeden Sitz 1 Fahrtmesser 1 Höhenmesser mit hPa Korrekturskala 1 Magnetkompaß mit Deviationstabelle 1 Variometer 1 Rotor Drehzahlmesser 1 Motor Drehzahlmesser 1 Öldruckanzeige 1 Öltemperaturanzeige 1 Zylinderkopftthermometer 1 Kraftstoffvorratsanzeige Haupttank 1 Ladekontrolle 1 Kraftstoffdruckwarnlampe 1 Ladedruckanzeige bei Verstellpropeller 1 Voltmeter und Unterspannungsrelais (nur 914UL) 1 Ladedruckwarnlampe (nur 914 UL) 1 TCU Warnleuchte (nur 914 UL)
Geschwindigkeiten:	Höchstgeschwindigkeit Vne (MTOSport):	185 km/h
	Manövergeschwindigkeit Va:	80 km/h
	Böengeschwindigkeit Vb:	120 km/h
Massen:	Höchstmasse:	450 Kg
Schwerpunktbereich (siehe Note 10):	Bezugsebene (BE) vertikal:	Haupttradachse
	Bezugsebene (BE) horizontal:	untere Vorderkante Rotormast
	Flugzeuglage:	Mastvorderkante senkrecht
	Vertikal:	930 mm bis 770 mm über Bezugsebene
	Horizontal:	mit HTC - Propeller: 185 bis 360 mm mit IVO - Propeller: 183 bis 358 mm
	Leergewichtsschwerpunktlagen:	
		mit HTC - Propeller: -25 +/- 20mm mit IVO - Propeller: -27 +/- 20mm
Insassen:		2

Mindestbesatzung:	1 Pilot auf dem vorderen Sitz
Betriebsstoffe:	Kraftstoff: EN228, EN 228 Super Plus (min ROZ 95) AVGAS 100 LL (ASTM D910) Kraftstoffinhalt: Haupttank: 34 Liter, ausfliegbar 32 Liter Zusatztank: 34 Liter, ausfliegbar 32 Liter
	Schmierstoff: SAE 10W-40, API SG oder höher Siehe Rotax-Handbuch
	Kühlflüssigkeit: 1:1 Gemisch Glykol / Wasser
Ruderausschläge:	Seitenruder links: 27° +/- 5° - siehe Note 9 Seitenruder rechts: 47° +/- 5° - siehe Note 9
Zulässige Manöver:	Kein Kunstflug oder Schräglagen über 60° Keine Manöver mit vermindertem Lastvielfachen
Betriebsgrenzen:	Sichtflüge bei Tag (Day- VMC) Keine Flüge in Vereisungsbedingungen Keine Flüge bei Wind oder Böen über 72 km/h (40 kt) Keine Lastvielfachen unter +0,3g und über +3g.

III. Betriebsanweisungen

- 1) Flug- und Betriebshandbuch MTOSport, Ausgabe vom 1. Apr. 2011 Revision 5.0 in der jeweils letzten gültigen Fassung, oder Flug- und Betriebshandbuch MTOSport/MT03, Ausgabe vom 08. Feb. 2011 Revision 4.3 für Tragschrauber, die vor dem 15.2.2011 gebaut wurden.
- 2) Betriebshandbuch für Rotax 912ULS, 914UL, in der jeweils letzten gültigen Fassung
- 3) Maintenance Manual MTOSport (UK).
- 4) Datenschild, Typenschild, Hinweisschilder - siehe Note 8.
- 5) Beladeplan - siehe Note 10

IV. Ergänzungen und Beschränkungen (Note)

- 1) Zulässige Konfigurationen

<i>Komponente</i>	<i>Konfigurationen</i>			
<i>Triebwerk</i>	912 ULS	912 ULS	912 ULS	914UL
<i>Schalldämpfer</i>	AutoGyro Alu Rotax	AutoGyro Alu Rotax	AutoGyro Alu Rotax	AutoGyro Alu Rotax
<i>Ansaugsystem</i>	Heggemann-Airbox	Heggemann-Airbox	K&N Luftfilter	Rotax-Airbox
<i>Propeller</i>	HTC 3 Blatt	IVO 3 Blatt	HTC 3 Blatt IVO 3 Blatt	HTC 3 Blatt IVO 3 Blatt
<i>Rotorsystem & -durchmesser</i>	Standard 8 m Standard 8,4 m System II 8,4 m	Standard 8,4 m System II 8,4 m	Standard 8 m Standard 8,4 m System II 8,4 m	Standard 8 m Standard 8,4 m System II 8,4 m

- 2) Folgende Technische Änderungen und Optionen müssen eingebaut sein

Kraftstoffsystem	Getrennte Kraftstoffversorgung aus dem Haupttank, als
------------------	---

	Standard ab Feb 2010 ist erforderlich
Elektrische Notpumpe	Die Optionale Elektrische Notpumpe für den Motor Rotax 912ULS ist erforderlich
Kraftstoffleitungen	Die Kraftstoffleitungen hinter dem Brandspant müssen feuerfest ausgeführt sein
Schultergurte	Die Schultergurte am vorderen Sitz sind über die Sitzlehne zu führen
Low Volt Relais	Unterspannungsrelais, schaltet die grössten Verbraucher im Bedarfsfall ab.
Sicherheitsmitteilungen und Service Bulletins	Als vom Hersteller des Tragschraubers oder des Triebwerks vorgeschrieben klassifizierte Mitteilungen sind verpflichtend durchzuführen, wenn sie auf die verwendete Konfiguration zutreffen. Folgende sind jedenfalls verpflichtend: Sicherheitsmitteilungen 01/2006, 01/2008, 02/2008, 01/2010, 02/2010, 03/2010, 04/2010, LTA DULV 06-1

Weitere zwingende technische Änderungen werden mit LTA vorgeschrieben oder sind entsprechend dem jeweils geltenden Instandhaltungsprogramm nach ZLLV/ LTH7 vorgeschrieben.

- 3) Folgende vom Hersteller herausgegebenen Änderungen sind genehmigt und zulässig

Bugrad	Gefederte Ausführung
Rotorsport UK	Folgende RotorSport UK- Änderungen gelten als anerkannt: MC-107, 108, 109, 110, 112, 113, 116, 117, 118, 119, 121, 122, 123, 125, 127, 128, 129, 131, 132, 133, 135, 136, 137, 138, 139, 142, 144, 146, 151, 156, 162, 165, 169, 177, 183, 188
Rotorsystem 2	Erhöhte Massenträgheit, Konuswinkelkorrektur, Undersling-, Teetertower- Teeterblockhöhe. Rotorhub- Spannungs- und Gewichtsoptimierung.
Steuerung	GKS Steuersystem mit geänderten Knüppelwegen

- 4) Das anerkannte Flug und Betriebshandbuch sowie das Wartungshandbuch sind für alle Ausrüstungsvarianten und Baureihen gültig. Nicht alle dieser Varianten sind in Österreich anerkannt und musterzugelassen. Die zulässigen Konfigurationen und Änderungen finden sich in den Bemerkungen 1 bis 3
- 5) Für Grundschulungsflüge sind Doppelsteuer, Doppelbremseinrichtung, doppelte Triebwerksbedienungsorgane, eine VHF-Empfangsanlage, sowie ein Fein-Grob Höhenmesser erforderlich (Instructor Pack).
- 6) Die eingebaute Bordausrüstung hat den Mindestanforderungen nach LTH40 zu entsprechen.
- 7) Für jede Stückausführung ist vom Hersteller ein Stückprüfbericht vorzulegen, in dem die Musterübereinstimmungen mit diesem Kennblatt bestätigt wird, weiters sind im Stückprüfbericht alle Hauptkomponenten (Zelle, Motor, Propeller, Rettungsgerät) unter Angabe von Baumuster, Baujahr, Werknummer und Betriebszeiten, anzuführen. Zusätzlich zum Stückprüfbericht sind vom Hersteller folgende Dokumente auszustellen: Prüfbericht über die abschließende Prüfung nach Zusammenbau, Einstellbericht, Wiegebericht und Ausrüstungsverzeichnis, Prüfflugbericht.

Bei der Einfuhr von gebrauchten Luftfahrzeugen sind im Rahmen einer Einfuhrnachprüfung nach ZLLV vom Importeur/Antragsteller gleichartige Nachweise zu erbringen.

- 8) Folgende Hinweisschilder und Beschriftungen müssen angebracht sein:

Alle Not-Bedienelemente in roter Farbe
Grenzwerte der Triebwerksmesswerte
Grenzwerte Rotordrehzahlen

Beladegrenzwerte
Art der Betriebsstoffe bei jeder Einfüllöffnung
Füllmenge bei Tankfüllöffnungen für Treibstoff
Bezeichnung aller Schalter und sekundärer Funktionen
Warntafel für Insassen (LFZ nicht nach internationalen Standards zugelassen)
Kompass-Deviationstabelle
Feuerfestes Schild mit Kennzeichen und Seriennummer
Betriebsgrenzen und zulässige Manöver in gleichen Einheiten wie angezeigt
Alle Gefahren, oder Vorsichtswarnlampen in Rot, bzw. Gelb

- 9) Detaillierte Einstellwerte und Grenzen siehe Flug/Betriebs- und Wartungshandbuch
- 10) Die maximale und minimale Beladung ergibt sich aus dem Beladeplan im Flughandbuch. Durch die festgelegten Leergewichtschwerpunktlagengrenzen ergibt sich die mögliche Zuladung. Eine individuelle Berechnung des Fluggewichtsschwerpunktes ist nicht erforderlich.

Revisionsübersicht:

Ausgabe	Änderungen	Datum
1	Erstausgabe	27.6.2011